

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

mit Haiming und Mehring

August - November 2024



Im Wandel der Zeit(en)

Editorial	2
Auf ein Wort	3
Titelthema	4
Kirchenvorstandswahlen	6
Trauercafé - Schutzkonzept	11
Konfirmandenzeit	12
Gemeindefest	14
Alternativer Gottesdienst	15
Stele für Demokratie	16
Ökumene-Jubiläum	17
Senioren – Stand Orgel	18
Konzert – Weihnachtsspiel	19
Gottesdienste	20
Kalendarium	21
Adressen und Kirchenmusik	22
Gruppen und Kreise	23
G.U.C.K	24
Jugend	25
Kita	26
Bücherregal	27
Pandambili	28
Kirchgeld – Herbstsammlung	29
Mitgliederversammlung DW	30
Freud und Leid	31
Schlusspunkt	40

Impressum und Kontakte

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen

Tel.: 08677 - 4565 / Fax: 08677 - 64862

E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de

Instagram: #friedenskirche_burghausen

facebook: Friedenskirche Burghausen

churchpool: Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Sekretärin: Veronika Bender

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.00 –11.30 Uhr

Kontoverbindung: DE68 7115 1020 0026 3211 66

Sparkasse Altötting-Mühldorf

Redaktion: Ulrike Baist, Ulrike Buchstädt, Veronika Bender, Christoph Weigel, Diethard Buchstädt (v.i.S.d.P. / Layout) – Auflage 2200 – Druck: Lanzinger, Oberbergkirchen

Liebe Leserin, lieber Leser,

„... alles hat ein Ende“ – und sie wissen natürlich, was zwei davon hat.

Sechs Jahre ist es schon wieder her seit den letzten Wahlen. Der bisherige Kirchenvorstand wird ab 21. Oktober Geschichte sein. Wie viel ist geschehen in dieser Zeit, vor allem die Kirchenrenovierung und Restrukturierung des Gemeindelebens nach Corona. Veränderungen hat es schon immer gegeben, und das ist gut so. Momentan erleben wir dies in rasanter Geschwindigkeit, wer weiß was in den nächsten sechs Jahren sein wird? Freilich - längst nicht immer ist schnelles, zeitgeistgemäßes Handeln auch langfristig sinnvoll, nicht immer ist Erhalten von Bestehendem auch zukunftsweisend, um es mal holzschnittartig auszudrücken.

Und auch der Blick vor allem auf die eigenen Bedürfnisse als Ausdruck eines modernen Individualismus mag nach bunter Vielfalt klingen, doch braucht es dabei stets das uns Verbindende, das Gemeinsame.

Im Wandel der Zeit(en) dürfen wir dankbar sein für unseren Gott, und seinen Sohn Jesus, der verspricht: „Siehe ich bin bei Euch bis ans Ende der Welt“ (Mt 28, 20). Möge er uns durch seinen inspirierenden Geist die Offenheit für Visionen schenken, möge er uns gewiss machen, dass der Grund für seine Kirche in Christus gelegt ist. Unter seinem Segen können wir Vergangenes getrost in seine Hand legen und neue Herausforderungen zuversichtlich angehen. Bleiben Sie behütet mit den Worten:

„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Bildnachweise: Titelbild: alamy ; 4, 5, 12, 14, 13, 16: Diethard Buchstädt; 6: Konrad Bender; 13, 28: Reinhard Härzschel; 14: Vroni Bender, 15 Birgit Pfaadt; 17: Josef Krügel; 26: Kita Pestalozzi, Schlusspunkt: Christoph Weigel

Im Wandel der Zeit(en) - Rückblick auf die sechs Jahre im Kirchenvorstand

Nach der letzten Wahl zum Kirchenvorstand im Herbst 2018 waren wir sechs Alte und vier Neue, sozusagen, oder anders gezählt jeweils fünf Frauen und Männer – also eine recht ausgewogene Mischung, was unterschiedliche Erfahrungen, Sichtweisen und Temperamente angeht. Anfang Februar 2018 trafen wir uns zu einer Klausur in den Gästerräumen eines niederbayerischen Klosters, um das zu besprechen, was uns in den nächsten sechs Jahren wohl bevorstehen würde. Was wir so nicht vorhersehen konnten, war die Art der Rückfahrt nach Burghausen, eine Rutschpartie auf frisch fallendem Schnee. Irgendwie war das wie ein Bild für die uns damals bevorstehende Zeit: Nicht vorhersehbare Schwierigkeiten, und doch haben wir sie gemeinsam bewältigt und sind immer noch als KV zusammen. Welche Schwierigkeiten kamen da auf uns zu? Es war natürlich die Zeit, in der „Corona“ das ganze Land im Griff hielt und speziell in unserer Gemeinde wie überall die Besucher- und Mitgliederzahlen sinken ließ. Zum Glück konnten die Umbauarbeiten in der Friedenskirche und die Neugestaltung des Vorplatzes durch die engagierte Arbeit des Bauausschusses abgeschlossen werden. Aber die für April 2020 geplante Einweihungsfeier musste abgesagt und auf April 2022 verschoben werden. Außerdem funktionierte die Heizung noch lange nicht so, wie sie sollte. Überhaupt ist der Umbau der Kirche auch in anderer Hinsicht nicht abgeschlossen, denn das Thema „Orgel“ mit seinen denkbaren Lösungsmöglichkeiten beschäftigt uns und besonders den Orgelausschuss immer noch. Im Dickicht der vielen Möglichkeiten bahnt sich jetzt wohl

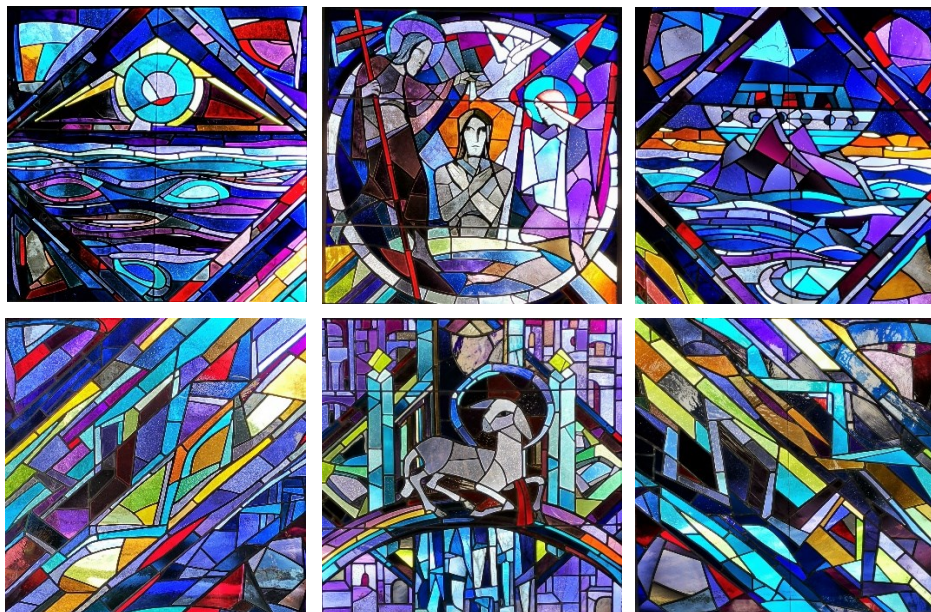
eine sinnvolle und erschwingliche Lösung an.

Zusätzlich zu diesen „hardware“-Problemen gab es auch noch mehrere „software“-Schwierigkeiten, also Personalfragen, bei der naturgemäß verschiedene Temperamente, Meinungen und Vorschläge aufeinander prallen. Das fängt mit Dingen des gemeindlichen Alltags an (im Pfarramtsbüro, beim Hausmeister, in der Pestalozzi-KiTa) und bringt den größten Einschnitt, als uns der 2. Pfarrer Anfang 2023 verlässt. Bis jetzt haben wir keinen Ersatz und werden auch keinen gleichwertigen bekommen, denn aufgrund der bekannten Rahmenbedingungen (sinkende Zahlen der Kirchenmitglieder und folglich weniger Geld) müssen – und dürfen – wir uns eine Pfarrstelle mit der Nachbargemeinde in Burgkirchen teilen. Unsere beiden Kirchenvorstände haben sich schon zusammengesetzt, ein Stellenangebot steht schon länger im Amtsblatt – aber eine ernsthafte Bewerbung ist noch nicht eingegangen.

Dabei kooperieren unsere beiden Gemeinden schon gut: Es wird regelmäßig in der jeweiligen Nachbarkirche gepredigt, die „Kantorei“ besteht aus Mitgliedern beider Gemeinden, Himmelfahrt wird inzwischen traditionell gemeinsam auf dem Eschlberg gefeiert und die Konfis sind gemeinsam auf Freizeit.

Es ist auch ermutigend zu sehen, dass auch nach der von Corona geprägten Zeit mit all ihren Einschränkungen mehrere Aktivitäten wieder aufgenommen wurden oder überhaupt neu gestartet worden sind.

Dazu gehören das Weihnachtssingspiel der Kinder, die Kindergottesdienste, KU3 und



die alternativen Gottesdienste. Es ist sicher kein Zufall, dass alle diese Beispiele von Frauen im KV gestartet und vorangebracht worden sind, auch im Rahmen eines Projekts der Landeskirche und des Amtes für Gemeindedienst.

Und nun stehen wieder Wahlen an. Die Hälfte der jetzigen KV-Mitglieder stellt sich wieder zur Wahl und wird, Wiederwahl vorausgesetzt, die gemachten Erfahrungen und den praktischen Geist der Gemeinsamkeit zum Besten der Gemeinde weiter einbringen.

CW

Alles hat ein Ende ...

Oktober 2018 – der neue Kirchenvorstand war gewählt bzw. verfahrensgemäß noch zwei neue Mitglieder berufen. Insgesamt zehn Frauen und Männer waren bereit,

Zeit, Energie, Ideen, Wünsche, Vorstellungen und Engagement einzubringen. Die Ausschüsse wurden besetzt oder ergänzt, Delegierte benannt für die Synode und andere Aufgaben.

Doch bevor es „richtig losging“, war allen klar, dass die Sanierung und Renovierung der Friedenskirche sowie des Friedensplatzes mit Außenanlagen ein Dauerthema sein würde. Insbesondere die Mitglieder des Bauausschusses mit Ulrike Baist, Dr. Reinhard Härzschel (später noch Udo Lauks) und Pfr. Buchstädt verbrachten nicht gezählte Stunden auf der Baustelle, vor dem Computer, lasen Mails und führten Gespräche mit und nach allen Seiten.

Es war sehr zeit- und arbeitsintensiv und die Abstimmungsprozesse nicht wirklich immer einfach. Und es erwies sich (und er-

erweist sich bis heute) als sehr gut, auch eigene Vorstellungen realisiert zu haben.



Eine Zäsur war sicherlich, dass das Ehepaar Brehm ihre Tätigkeit in der Gemeinde beendet hat. Auf-

Dies betrifft insbesondere das Beleuchtungskonzept mit der sehr variablen Steuerung, die Gestaltung der Holzdecke, Auswahl der Bänke, Projektierung der Mikrofonanlage. Wir profitieren bis heute davon. Daher an dieser Stelle einen großen Dank an den Bauausschuss für gute und sehr enge Kooperation. Dennoch gelang es uns nicht, eine umweltfreundliche und zeitgemäße Heizungsanlage einzubauen. Es war nochmals ein „Kraftakt“, die neue „unhörbare“ Umluftheizung in Eigenregie mit einer Fachfirma selbst zu konzipieren und die Baumaßnahmen zu begleiten, hier federführend Udo Lauks.

Insgesamt können wir im Jahr 2024 sehr glücklich und dankbar sein, dass wir diese Maßnahme erfolgreich abschließen konnten, wenngleich wir auch noch die nächsten Jahre abbezahlen müssen. Ohne die Initiative der Stadt Burghausen, etliche hervorragende Handwerker und letztlich Meide Bündel als Künstlerin wäre dieses besondere Ensemble so nicht entstanden. Die positive Resonanz zeigt sich immer wieder, wenn Besucher:innen kommen.

Was in Corona-Zeiten geschehen ist, wissen wir alle. Unsere Einweihung, für April 2020 geplant, musste um zwei Jahre verschoben werden. Die Durststrecke haben wir gut gemeistert, jetzt im Wissen, dass es hier und da auch Alternativen gegeben hätte.

gaben mussten in der Folge neu beschrieben werden. Sie wurden teils intern erledigt, teils durch externe Firmen übernommen. Wir merken, welche Herausforderungen mit den Gebäuden und den großen Außenanlagen verbunden sind. Auch Heike Hierzegger als langjährige Pfarrsekretärin (und teils mit in der KiTa) hat ihre Tätigkeit beendet. In der Folge wurden die Verwaltungsaufgaben im Pfarramt und in der KiTa getrennt wahrgenommen.

Mit Veronika „Vroni“ Bender haben wir eine hervorragende Sekretärin, die fachlich und persönlich der Gemeinde „ein Gesicht gibt“ und stets eine freundliche und zuverlässige Ansprechpartnerin ist.

In der KiTa trifft dies für Ursli Höcketstaller gleichermaßen zu. Dort hatten wir auch Wechsel in der Leitung. Zuletzt in hervorragender Weise durch Birgit Dafinger wahrgenommen, die leider Ende Juli die Einrichtung wieder verlassen wird. Wir können uns bei allem Bedauern auch glücklich schätzen, mit Annett Parthum seit Frühjahr 2023 eine Geschäftsführerin zu haben, die fachkundig und persönlich engagiert die KiTa durch die Zeiten führt. Herzlichen Dank allen, die all die Umbrüche positiv mit begleitet haben.

Ein weiterer Einschnitt war dann der Wechsel von Pfr. Torsten Fecke ab 1. März 2023 nach Töging. In einem großen Abschiedsgottesdienst haben wir für seine

Dienste gedankt und alles Gute unter Gottes Segen für die neue Stelle gewünscht. Man sieht, welch hohe Bedeutung Menschen in der Gemeinde (und natürlich auch anderswo) haben.

... nicht alles ...

Großen Dank auch an Petra Guba für Ihre Bereitschaft zur Lektorenausbildung und alle Dienste in der Folgezeit.

Es ist viel gewachsen: Aus dem Kirchenvorstand kamen Initiativen für den mittlerweile etablierten Alternativen Gottesdienst „Treffpunkt Kirche“, wir haben den KU 3 (Konfi-Kurs für Drittklässler) zum Laufen gebracht, mittlerweile mit einem Team mit Jugendlichen. Der Konfirmandenkurs wurde von bisher monatlich auf 14-tägig umgestellt. Die Zahlen sind konstant geblieben, der Kontakt hat sich verbessert.

Es gibt gemeinsame Freizeiten und eine sehr gute Kooperation mit Burgkirchen, die Teamer kennen sich und begleiten uns. Die Ehrenamtskoordination ist mittlerweile wichtiger Bestandteil. Der Mitarbeitendank wird gerne angenommen (wenn auch noch mit Teilnehmer-Luft nach oben). Auf der Dekanats Ebene waren wir oft präsent. Gewachsen ist die Chorarbeit mit Swing-Low, der Kantorei Burghausen – Burgkirchen, Iwuschka und seit einigen Monaten den Singing Neighbours.

Sehr positiv sind die Nutzung und Auslastung des Gemeindehauses: neben den Chorproben und privaten Schulungen Trauercafé, auch wieder Seniorennachmit-

tage, Mütterkurs, Frauenfrühstück, Besuchsdienst, Diakoniecäfé und gerne auch die Belegung der Räume durch unsere Nachbarn der Diakonie. Wir freuen uns, dass es weiterhin gelingt, Menschen ab 75 Jahre persönlich zu besuchen (Besuchsdienst / runde Geburtstage und Ehejubiläen durch Pfr. Buchstädt). Wir sind im ökumenischen Umfeld mit eingebunden (Ökumenekreis, Andachten, Adventskalender, Friedensgebet, Nacht der offenen Kirchen), ebenso auch zusehends bei Vereinen (z.B. Feuerwehr, Bürgerinsel, Bündnis für Demokratie, Kulturbüro).

Gerne wird nun die Kirche für unterschiedlichste Konzertformate genutzt.



Dank auch an alle, die sich in den letzten Jahren mit dem Orgelprojekt beschäftigt haben, um künftig hier musikalisch Zeichen zu setzen und allen Ehrenamtlichen, die unserer Gemeinde die Treue halten. Ebenso auch der Stadt Burghausen mit ihren VertreterInnen und der lokalen Presse. ‚Last but not least‘ herzlichen Dank an Dr. Christoph Weigel (Vertrauensmann), Ulrike Baist (stv. Vertrauensfrau u.v.m.) sowie Dr. Reinhard Härzschel (Kirchenpfleger u.v.m.) für ihre langjährigen Dienste.

D.B.



Für die Wahl am 20. Oktober - das Wichtigste auf einen Blick

- ✓ Sie erhalten bis Ende September ihre Wahlunterlagen zugesandt
- ✓ Sie können per Briefwahl oder persönlich wählen. Bei der persönlichen Wahl bringen Sie bitte Ihren Wahlausweis und ihren Personalausweis mit
- ✓ Unser Wahllokal - im Gemeindehaus neben der Friedenskirche - ist geöffnet am 20. Oktober 2024 von 9:00 – 10:00 und von 11:00 – 15:00 Uhr
Herzliche Einladung zur „Wahlparty“ ab ca. 15:30 Uhr
- ✓ Sie sind wahlberechtigt, wenn Sie am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören.
- ✓ Sie haben höchstens acht Stimmen. Häufeln ist nicht erlaubt.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich Ihnen vor ...



Dr. Wolfram Böttinger

Seit 2005 wohnhaft in Burghausen, tätig bei der Wacker Chemie, verheiratet und Vater zweier Kinder von 14 und 17 – ich bin ein eher typisches Mitglied der evangelischen Gemeinde. Die Tätigkeit dort ist inzwischen Teil meines Lebens, denn seit 12 Jahren gehöre ich mit Schwerpunkt Finanzen, Personal und Kita dem Kirchenvorstand an. Wir haben einige Dinge angestoßen, die ich gerne weiterführen möchte. Der christliche Glaube ist für mich eine sehr schöne, wichtige und nicht mehr selbstverständliche Sache. Ich möchte meinen Beitrag zu einer lebendigen Gemeinde leisten und bitte daher um Ihr Vertrauen, die nächsten Jahre im KV mitarbeiten und -gestalten zu dürfen.



Simone Döhner

Ich packe gerne mit an, wo ich gebraucht werde! Über den Elternbeirat der Pestalozzi-Kita kam ich in Kontakt mit der Gemeinde. Bei der Betreuung während der Konfi-Freizeiten im Wiedhölzlkaser schätze ich die ungezwungene Atmosphäre und die guten Gespräche zwischen den Generationen sehr! Ich lebe in Burghausen mit meinem Ehemann Heinz (60), und unserem Sohn Philipp (16), der in der Konfibetreuung aktiv ist. Beruflich bin ich seit 2004 im Öffentlichen Dienst. Als Schwerpunktthema könnte ich mir u. a. Personalfragen vorstellen, aus meiner beruflichen Erfahrung heraus. Ich bin flexibel und gespannt auf vielfältige Aufgaben des KV in der Teamarbeit.



Heinz Donner

Jahrgang 1962, verheiratet, ein Sohn – Als Verwalter der Burg zu Burghausen, habe ich die Ehre mich um eines der Wahrzeichen der Stadt Burghausen kümmern zu dürfen. Als 1. Vorsitzender des Vereins Herzogstadt Burghausen e.V. gestalte ich einen wichtigen Teil des kulturellen Lebens in Burghausen mit. Als junger Mensch war ich in der Burghauser Kirchengemeinde unter Pfarrer Herold sehr aktiv. Deshalb würde ich mich sehr freuen, hier nun wieder zurück zu kehren und mich um alle Belange des Gemeindemiteinanders kümmern zu dürfen.



Dr. Laszlo Fabry

Ursprünglich aus der Reformierten Kirche Ungarns, lebe ich seit 1990 in Burghausen. Hier haben wir unsere vier Kinder großgezogen. Nach 25 Dienstjahren bei der Wacker Chemie AG bin ich Chemiker im (re)aktiven Ruhestand geblieben. Im Sinne meines Konfirmationsspruches “Erschick nicht, hab nur Vertrauen“ von Markus 5:36 hat mich Gottes Beistand und Christi Liebe ein Leben lang begleitet. Ich möchte diese Zuversicht bewahren und weitergeben. Dafür möchte ich mich auch in unserem aktiven Gemeindeleben je nach Bedarf einbringen.



Petra Guba

Ich bin 58 Jahre, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Burghausen. Seit März 2023 bin ich Lektorin in unserer Gemeinde. In den letzten sechs Jahren lagen meine Schwerpunkte in der Kinder-, Familien und Frauenarbeit. Da die Arbeit im Kirchenvorstand für mich sehr bereichernd war, würde ich mich gerne weiterhin für eine lebendige Gemeinde aktiv einsetzen und um die Herausforderungen, die auf die Kirche in den nächsten Jahren zukommen werden, mit zu planen und zu gestalten.



Dirk Hentrich

Diplom-Sozialpädagoge, Geschäftsbereichsleiter bei der Diakonie. Meine Motivation zur Kandidatur begründet sich im Erahnen, dass lebendige Gemeinde auf Partizipation und die Übernahme von Verantwortung angewiesen ist, für beides stehe ich gerne für die neue Periode im Rahmen meiner Möglichkeiten zur Verfügung.



Yvonne Preis-Freisinger

Ich bin in Burghausen geboren und mit meiner Familie hier aufgewachsen. Zusammen mit meinem Mann Christian habe ich drei Kinder. Als Bibliotheksassistentin arbeite ich in der Leseförderung mit Kindergärten und Schulen. Durch die Konfirmandenzeit meiner Kinder habe ich auch wieder die Nähe zur Kirchengemeinde entdeckt. In der neuen Periode möchte ich mich besonders dem Aufbau und der Förderung von Arbeit mit Kindern, Konfirmanden- und Jugendarbeit widmen. Gerne stelle ich mich den Veränderungen in der Kirche.



Birgit Meissner

Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern (3 und 5 Jahre). Ich arbeite als Schulsozialpädagogin an der Grundschule in Burgkirchen. Seit diesem Jahr engagiere ich mich im Kindergottesdienst-Team. Diese Aufgabe macht mir große Freude. Mir ist es wichtig, den christlichen Glauben an Kinder weiterzugeben und ihnen eine Stimme in unserer Gemeinde zu geben. Ich würde mich sehr freuen, meine bisherigen Erfahrungen in die Arbeit des Kirchenvorstands einbringen zu dürfen.



Erika Peldszus-Mohr

Seit 2012 im Kirchenvorstand, verantwortlich für Musik, Orgeldienste, Musizieren mit verschiedenen Ensembles, Weihnachtssingspiel in unserer Kirche.

Eine Herzensangelegenheit ist für mich das Orgelprojekt. Daher kandidiere ich noch einmal, um die Suche nach einer Orgel weiter voranzutreiben und zu unterstützen.

Wo Not am Mann oder der Frau ist, bin ich einsetzbar.



Birgit Pfaadt

Verheiratet, 2 Söhne im Alter von 23 und 27 Jahren. Seit 2018 bin ich im KV und dort im Team Treffpunkt Kirche – Alternative Gottesdienste, in der Ehrenamtskoordination, im Festausschuss und bei sonstigen ehrenamtliche Aufgaben. Mit Begeisterung singe ich im Swing Low Chor, was für mich Hobby und Ehrenamt ist. Alle diese und auch künftige ehrenamtliche Aufgaben möchte ich weiterhin verantwortlich im KV mitgestalten und mitentwickeln. Mir ist es wichtig unsere Kirchengemeinde zu einem schönen Ort der Begegnung lebendig zu halten und zu machen.



Hanni Rast

Ich bin 73 Jahre, geboren in Riesa. Ich habe Diätassistentin gelernt und später in Selbstständigkeit als Umwelt und Sozialpädagogin gearbeitet. Mit meiner gewonnenen Rentenzeit möchte ich einen wichtigen Beitrag im Sinne der Stärkung christlicher Religiosität leisten. In der Gemeinde der Friedenskirche fühle ich mich wohl und getragen. Sie gibt mir Halt und Zuversicht. Ich wünsche mich, in der christlichen Gemeinschaft einzubringen und einen wertvollen Dienst für die Gemeinde zu leisten.



Alina Wöltje

Ich bin 19 Jahre alt und habe letztes Jahr nach dem Abitur die Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik bei der Stadt begonnen. Die Friedenskirche war für mich schon immer ein Ort, an den ich gerne hinging. Besonders der Kindergottesdienst, Fasching oder das Zeltlager im Sommer waren Highlights für mich. Genau solche schöne Momente, durch Gemeinschaft und Glauben, will ich nun selber Kindern bereiten. Momentan bin ich Teil des KiGo-Teams und des Konfi3-Teams und freue mich schon darauf, neue Projekte, wie das Zurückbringen des Kinderzeltlagers, mitzuplanen und zu begleiten.



Dr. Wolfgang Ziche

Der Beruf als Chemiker führte mich 1998 nach Burghausen, wo ich bei der Wacker Chemie AG in der Forschung arbeitete, aktuell bin ich in Altersteilzeit. Ich bin verheiratet, wir haben zwei Kinder im Alter von 16 und 20 Jahren; diese waren dann auch der Anlass im Elternbeirat der Pestalozzi-Kita mitzuarbeiten und schließlich seit mehreren Jahren im Kita-Ausschuss der Kirchengemeinde. Hierfür möchte ich mich gerne auch weiterhin einbringen. Als Teil einer ökumenischen Familie ist der, sowieso täglich erlebte, Kontakt und die Zusammenarbeit mit den anderen Kirchengemeinden Burghausens sehr wichtig.

Aktiv gegen Missbrauch: Hinschauen – Helfen – Handeln

Bereits im Herbst 2022 haben wir die ersten Schritte getan, um auch in der Kirchengemeinde ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt zu erstellen.

In unterschiedlichen Schulungen nahmen Hauptamtliche, Kirchenvorstände und Leiter:innen von Gruppen und Kreisen an Basisschulungen teil. Auch Jugendliche trafen sich an einem Abend mit Jugendreferentin Annabell Keilhauer.

Seit April nun beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe intensiv damit. Es geht zunächst um Sichtung und Bewertung sowohl von Örtlichkeiten als auch den Beziehungen und Kommunikationsformen untereinander. Diese sogenannte „Risiko- und Potentialanalyse“ bildet die Basis für

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

die nächsten Schritte. Es geht vor allem darum einen Verhaltenskodex zu erstellen und transparente Verfahrens- und Entscheidungswege zu beschreiben. Dies umfasst auch den digitalen Bereich.

Klar werden schließlich die Ansprechpersonen in der Gemeinde, im Dekanat und der Landeskirche benannt. Wir streben an, bis Frühjahr 2025, evtl. auch früher, das genehmigte Konzept zu haben. Weitere Informationen auch unter <https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/> <https://beauftragte-missbrauch.de/> D.B.

Trauercafé ist gestartet



Die erste Zusammenkunft der Gruppe „Treffpunkt Trauer“ fand am Mittwoch 22. Mai im Evangelischen Gemeindehaus in Burghausen statt. Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt (v.l.) hieß die Trauerbegleiter Cornelia Bartinger, Ursula Müller, Wolfgang Steckermeier sowie Pastoralreferent Franz-Xaver Bachmeier in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses willkommen und freute sich über das Angebot. Die Resonanz auf die Eröffnung sei

positiv gewesen und zeige, wie wichtig es ist, Raum für Trauer und Trost zu schaffen, teilt der Hospizverein mit. Ins Leben gerufen hatte das Angebot Franz-Xaver Bachmeier in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein im Landkreis Altötting e.V. Zielgruppe des kostenlosen Angebots sind Betroffene aus dem Landkreis Altötting, die einen geliebten und nahestehenden Menschen verloren haben. In einem geschützten Raum tauschen sich Trauernde über ihre Verluste aus und finden Unterstützung. Fünf ausgebildete Trauerbegleiter, mit dabei sind neben den oben genannten auch Amelie Lindner-Peschko und Sabine Moldenhauer, leiten die offene Gruppe ehrenamtlich. Diese trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr.

Interessierte mögen sich bitte anmelden unter ☎ 08671/884616.

Gemeinsame Konfi-Freizeit im Wiedhölzkaser - mit Jesus im Gepäck

Vom 18. – 21. April fuhren die KonfirmandInnen der Gemeinden Burghausen und Burghkirchen gemeinsam auf Freizeit ins Wiedhölzkaser bei Reit im Winkl.

Mit Jesus im Gepäck lernten sie in Form von Workshops diesen noch besser kennen. In Kleingruppen konnten die Jugendlichen über die gesamte Zeit ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Beim Gestalten von Leinwänden mit Umrissen der eigenen Silhouette, welche mit (Konfi-) Bibelsprüchen ausgestaltet wurden, oder beim Basteln von „Perlen des Glaubens“, in Form eines Schlüsselanhängers, war der Kreativität der Jugendlichen keine Grenzen gesetzt.



Während der gesamten Freizeit waren den Jugendlichen Werte wie Nächstenliebe, Toleranz und das Gemeinschaftsgefühl enorm wichtig.

Dank unserer Dekanatsjugendreferentin Annabell Keilhauer erfuhren die KonfirmandInnen welche Möglichkeiten sie nach der Konfirmation haben, um die von ihnen festgesetzten Werte nach der Konfirmation an andere Kirchengruppen weiterzutragen. Durch den überraschenden Schneefall am

Kaser ließen sich die KonfirmandInnen den Spaß an der Freude trotz alledem nicht nehmen, und kamen in Gemeinschaft zusammen um gemeinsam Brett- und Kartenspiele zu spielen.



Bei Themen wie dem Abendmahl, erfuhren die KonfirmandInnen – in Vorbereitung auf die anstehende Konfirmation – in Kleingruppen, wie der Aufbau des Abendmahls funktioniert. Die in den Workshops erarbeiteten Einzelteile des Abendmahls wurden am letzten Tag gemeinsam durch die gesamte Gruppe gefeiert. Das Highlight des Abendmahls war das selbstgebackene Brot in Form von Fischen, als Symbol für das Abendmahl das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hatte.

Vor und nach jedem kreativen Tag wurde dieser mit eigens gestalteten Andachten durch Konfirmanden-Teamer und den PfarrerInnen gefeiert. Diesen Tagesabschluss nahmen die Jugendlichen zum Anlass, selbigen zu reflektieren und in Stille zu sich zu finden. Besonderen Dank gilt neben allen Teamerinnen und Teamern den Burghauser Gemeindemitgliedern Dirk Hentrich, sowie Simone und Heinz Döhner für die gute kulinarische Untermauerung der gesamten Freizeit.

Sven Huber

Konfirmationsgottesdienste

Bei strahlendem Sonnenschein feierten insgesamt 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre zwei Festgottesdienste am 5. Mai (Sonntag Rogate) in der evangelischen Friedenskirche. Der Kurs hatte im Juli 2023 begonnen. In den jeweils beiden gut besuchten Gottesdiensten erwartete die Jugendlichen und die Gemeinde ein buntes und reichhaltiges musikalisches Programm. Erstmals war auch Dr. Joevan Caitano, der neue Dekanatskantor, zu Gast. Als Leiter unseres Swing-Low Chores brachte er in bunter Vielfalt bekannte Stücke mit brasilianischen Rhythmen und Einlagen zu Gehör. Die Gäste dankten es jeweils am Ende mit großem Applaus. In den Konfirmationspredigten legte Pfr. Dr. Diethard Buchstädt die Bibelstelle 2. Mose 32 aus. In der Erzählung bittet Mose Gott um Nachsicht für sein Volk, nachdem es sich von Gott abgewendet und das „goldene Kalb“ gemacht hatte. Pfr. Buchstädt stellte die Frage in den Raum: „wofür es sich zu leben lohnt“. Er sah auch die Jugendlichen

an einem wichtigen Punkt in ihrem Leben, wo es gilt sich zu entscheiden: Möchte ich weiterhin meinen Weg mit Gott gehen, durch manche Unsicherheiten hindurch? Vertrauen auf Gott und seinen Segen heißt auch Ausdauer zu haben, mit Unwägbarkeiten leben zu lernen, aber vor allem mit ihm im Gespräch zu bleiben. Mose kann dabei als Vorbild gelten für einen Menschen, der mit Gott ringt, der den Kontakt nie abreißen lässt, der mit Leidenschaft eintritt für diejenigen, die ihm anvertraut sind. Pfr. Buchstädt erinnerte weiterhin an die schöne gemeinsame Konfirmandenzeit, vor allem an die Freizeit Ende April am Wiedhölzkaser. Dort hatten sich die Jugendlichen gemeinsam mit Teilnehmenden aus Burgkirchen Gemeinschaft sehr positiv erlebt. In den feierlichen Einsegnungen versprachen sie vor Gott und der Gemeinde, ihren weiteren Weg im Glauben gehen zu wollen. Dr. Christoph Weigel überbrachte als Vertrauensmann die Grußworte in Gedichtform für den Kirchenvorstand und hieß sie herzlich willkommen. *D.B.*



Gemeindefest „Du bist Du“

Unter diesem Motto trafen sich viele Besucher:innen am 16. Juni. Der für draußen geplante Gottesdienst musste aufgrund Regenschauern in die Kirche verlegt werden, was der hervorragenden Stimmung keinen Abbruch tat. Den sehr gut besuchten Festgottesdienst mit Abendmahl gestaltete das Kindergottesdienst-Team zusammen mit Pfarrer Dr. Buchstädt.



Zahlreiche kleine und große Gäste feierten mit erfrischenden Liedern und motivierenden Texten zum Thema: Du bist einmalig, freue Dich an Deinen Gaben und Begabungen und teile sie mit dem Nächsten zum Wohl der Gemeinschaft.



Pfr. Buchstädt griff nochmals die Veranstaltung des „Bündnis für Demokratie“ vom 13. Juni auf: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – darin spiegelt sich im christlichen Sinne ein Stück der Ebenbildlichkeit

Gottes in uns wider. Erstmals waren die „Singing Neighbours“ als Chor zu Gast. Schwungvoll und mit spürbarer Begeisterung begleiteten sie den Gottesdienst und erfreuten uns mit einem Potpourri im Freien bis in den Nachmittag. Kräftiger Applaus und große Anerkennung waren selbstverständlich.

An diesem Tag wurde auch der endgültige Wahlvorschlag für die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober verlesen. Etliche Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich in der Kirche mit persönlichen Worten vor.

Die Regenwolken zogen ab, die Gemeindefestwiese füllte sich bald. Wir haben uns auch sehr über den Besuch unserer Gäste gefreut. Erster Bürgermeister Florian Schneider, Zweiter Bürgermeister Norbert Stranzinger, Christa Seemann, Pfr. Erwin Jaindl und Vertreter der katholischen Nachbargemeinden kamen gerne ins Gespräch.



Ulrike Baist, die über viele Jahre das Gemeindefest engagiert und umsichtig organisiert hat, wurde als „Spitzenkraft“ ausge-



zeichnet. Es war die Erinnerung an eine Schürze mit Spitzen aus den Anfangszeit. Insbesondere die Kinder hatte riesigen



Spaß am Kinderschminken, im Menschenkicker oder einfach mit Bobby-Cars auf dem kleinen Hang.

Viele fleißige Helfer haben zum Gelingen beitragen. mit Salat- und Kuchenspende und ganz praktischer Mithilfe.

Herzlichen Dank für das gute Miteinander allen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde,



dem Diakonie- und Eine-Welt- Stand-Team sowie der Stadt Burghausen und den Mitarbeitenden unserer Pestalozzi-Kindertagesstätte. Der Erlös i.H.v. € 732.- ist bestimmt für eine neue Heizungsanlage im Gemeindehaus – die alte ist 28 Jahre alt.

Für Pamita kamen € 30,87 zusammen. D.B.

Treffpunkt Kirche - Thema „Türen“

Am Freitag, 26.04.2024 feierte das Team Treffpunkt Kirche gemeinsam mit zahlreichen ökumenischen Gottesdienstbesuchern*innen den Alternativen Gottesdienst zum Thema Türen. Im Alltag begegnen sie uns vielfach. Sie sind groß oder klein, offen oder verschlossen, privat oder öffentlich, prächtig, mächtig, ermöglichen oder verhindern ein Eintreten oder ein Herauskommen. Anhand von Bildern und Texten wurden echte, aber auch imaginäre Türen – wie die Herzenstür – beleuchtet und ihre Bedeutung herausgestellt. Türen begegnen uns auch in der Bibel. „Ich bin die Tür. Wer durch mich hin-



eingeht, wird gerettet; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Johannes 10,7.9) - ist eine von den sieben ICH BIN WORTEN von Jesus. Musikalisch wurde der Gottesdienst mit zum Thema passenden Liedern von Cornelia Weit an der Gitarre begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich das Team und viele Gottesdienstbesucher*innen zu Gesprächen mit Geträn-

ken und Knabbereien auf dem Friedensplatz. Es wurde diskutiert, gelacht und Begegnung gelebt.

Birgit Pfaadt

Bündnis für Demokratie Burghausen – 75 Jahre Grundgesetz

War es im Januar des Jahres noch eine „Demo gegen rechts“, so wollte das Bündnis nun ein klares Signal setzen und die Bedeutung unseres Grundgesetzes auch öffentlich zum Ausdruck bringen. Gedanke war, zu den ersten 19 Artikeln mit den Grundrechten je eine individuelle Stele zu gestalten.

Am 13. Juni versammelten sich im Stadtpark über 200 Menschen, darunter auch die Vertreter:innen der Gruppen, Kreise, Vereine und Verbände zum Festakt, mit klaren Worten von Erstem Bürgermeister Florian Schneider und Festredner Rupert Gröbl, Direktor der Landeszentrale für Politische Bildung.

Auch wir als Gemeinde haben gern unseren Beitrag geleistet. Herzlichen Dank an das Gestaltungsteam Elke Vornehm (künstlerische Leitung), Hanni Rast und Dr. Günther Zahn. Mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt gab es die inhaltliche dialogische Ausarbeitung: Grundgesetz und Christentum stehen in einer engen Beziehung:

- Die Versammlung unter Menschen bildet Pluralität / Meinungsvielfalt ab als Grundlagen demokratischen Denkens und Handelns.
- Die Versammlung von Menschen ist seit jeher ein Wesensmerkmal christlicher Gemeinden.
- Friedliches Zusammenkommen ist Ausdruck der Anerkennung und Wertschätzung anderer Ansichten.

- Versammlungen (auch bei Luther) sind Ort gelebten Glaubens: bis heute in Form von Synoden, Kirchentagen, Gottesdiensten - dort, wo sich Menschen in Jesu Namen treffen.
- Die inhaltliche Suche und das Ringen nach Kompromissen / Konsens braucht die äußerliche Gestalt der Gemeinschaft.
- Freiheit und Friede sind unmittelbar aufeinander bezogen und bedingen sich gegenseitig.



Unsere Stele nimmt historischen Bezug auf die Entstehungsgeschichte der deutschen Nationalfarben und verbindet sie mit kirchlichen Bezügen: Das Herz als einendes Band der Liebe zum Nächsten und zu Gott. Mit gold-weiß als Bezug zur römisch-katholischen Kirche und dem lila-weiß für unsere evangelische Kirche.

Das biblische Wort aus dem Matthäusevangelium macht gewiss, dass

Jesus mitten unter uns ist, wenn wir uns in seinem Namen versammeln, selbst im kleinsten Kreis.

Zum Abschluss die markante Silhouette der Friedenskirche: Der goldene Stein erinnert an die Geschichte der Ehebrecherin. Dort sagt Jesus: „Wer von Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“ – als Aufforderung, eher zu verzeihen und zu vergeben als über andere zu richten. *D.B.*

Jubiläumsandacht: 20 Jahre „5 vor 5“ des Ökumenekreises

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir vom ökumenischen Arbeitskreis im Botanischen Garten am 23. 06. 24 mit vielen Besuchern diese Andacht feiern.



Bestimmt dachte vor zwanzig Jahren keiner von uns, was aus dem Projekt „Biblischer Garten“ im Zusammenhang mit der Landesgartenschau wird. „Die Saat ist aufgegangen“, so hieß es in der Einladung für die Feier. In Anlehnung an das Evangelium



(Gleichnis vom Sämann, Matthäus 13, 1-9) wurden passende Texte verfasst, die anschaulich machten, warum bei unterschiedlichen Böden Samen aufgehen oder auch nicht.

In einem Lied, das bei der Andacht alle mit-sangen, hieß es unter anderem: „Zusammenwachsen, sich näher kommen, einander trau'n, und miteinander nach vorne schau'n“. Genauso durften wir die vergangene Zeit erleben!

Vor zehn Jahren hieß es, daß der Pavillon, unser „Ort der Stille“ auf dem Burggelände abgebaut werden sollte. Dankbar waren wir über die große Unterstützung der Stadt. Abriß und Wiederaufbau wurden vom Bauhof übernommen und so fand sich für den Pavillon ein neuer Platz im „Botanischen Garten“ .



Bei der Jubiläumsandacht war zu spüren, dass die Gemeinschaft über die Jahre gewachsen ist.

Nach der Andacht saßen oder standen wir mit vielen Besuchern noch längere Zeit bei Brot, Wasser und Wein zusammen.

Herzliche Einladung an dieser Stelle zur Herbstandacht ‚5 vor 5‘ am 22. September.

Gisela Münzhuber

Seniorenachmittage 2024

Die Freien Wohlfahrtsverbände und das Seniorenreferat der Stadt bieten den hier lebenden Senioren jeden Monat eine Veranstaltung an. Nach längerer Corona-Pause gehören seit Januar 2024 auch wieder die Kaffeemittage im Ev. Gemeindehaus dazu.

Die Seniorenveranstaltungen sind eine Möglichkeit mit Freunden und Bekannten nette Stunden zu verbringen oder neue Kontakte zu knüpfen. Die Programme mit den Veranstaltungen liegen immer ab Dezember, für das folgende Jahr, im Bürgerhaus aus und die Termine veröffentlicht auch der Seniorenkalender.

Stand unseres Orgelprojekts

Nicht selten werden wir gefragt, ob und auch wann denn wieder eine „richtige“ Orgel unsere Kirche bereichern würde. Die Überlegungen reichen weit zurück, und erst nach der endgültigen Fertigstellung des Kirchenraums waren die Rahmenbedingungen gesetzt. Natürlich steht ein für den Raum angemessener und passender Klang im Vordergrund. Doch auch der künstlerische Aspekt und die optische Einbindung haben hohen Stellenwert. Immerhin bildet eine neue Orgel einen Blickfang und prägt das Ensemble nicht unmaßgeblich.

Nach etlichen Sichtungen, Sondierungen, Überlegungen und Sitzungen werden Orgelausschuss und Kirchenvorstand nun einen Weg einschlagen, der allen Beteiligten und Interessierten am vielversprechendsten erscheint. Im Juni war dazu der Orgel-

Donnerstag, 8. August 13.00 Uhr

Plättenfahrt (Anmeldung bei Tourist-Info 08677 / 887142)

Mittwoch, 11. September 13.00 Uhr

"Fahrt ins Blaue" (Anmeldung wird in Presse bekanntgegeben)

Donnerstag, 17. Oktober 13.30 Uhr

"Oktober im Bürgerhaus"

Mittwoch, 6. November 14.00 Uhr

Seniorenkaffee (Gemeindehaus)

Donnerstag, 5. Dezember 14.00 Uhr

Adventsfeier (Bürgerhaus)

Kontakt: Brigitte Heins 08677 / 87653

sachverständige Klaus Geitner aus München zu Gast und hat so etliches an Für (und auch manches an Wider) der unterschiedlichen Optionen „Gebrauchsinstrument oder Neubau“ erläutert. Im Juli hat sich nun der Kirchenvorstand dafür entschieden, das Projekt in Richtung Neubau weiter zu verfolgen.

Als nächste Schritte werden uns – möglichst regionale – Orgelbaufirmen vorgeschlagen, wir werden Orgelfahrten unternehmen und dann über Herrn Geitner erste Ausschreibungen mit Leistungsverzeichnissen in die Wege leiten.

Zum momentanen Stand peilen wir ein Gesamtvolumen von gut € 200.000 an, von dem bereits zwei Drittel verfügbar sind. So hoffen wir, zielgerichtet in den nächsten Monaten gut voranzukommen. *D.B.*

Beschwingtes im Sommer – Konzert mit INNtegral am 4. August

Die Sopranistin Susanne Winter und das Ensemble INNtegral laden zum Sommerkonzert am 4. August 2024 um 19 Uhr in die Friedenskirche in Burghausen ein. Auf dem Programm steht Beschwingtes, Außergewöhnliches und Überraschendes aus der Feder von Bach, Vivaldi, Händel und ... Ungewöhnlich ist beispielsweise Johann Sebastian Bachs italienische Kantate 209 „Non sa che sia dolore“ in der neben dem Solo-Sopran als Solistin die junge Flötistin Paula Reiter zu hören sein wird. Flöte und Sopran befeuern und inspirieren einander. Gefühle von Sehnsucht, Abschiedsschmerz und heller Freude bieten einen



abwechslungsreichen musikalischen Ausflug. Im Konzert für 2 Violinen und Streichern a-moll von Antonio Vivaldi übernehmen Carolin Paula und Elisabeth Auer die Soloparts. Hier erleben wir Vivaldi wie wir ihn lieben, voller sprühender Energie und berührenden Melodien. Eine weitere Besonderheit stellt Händels Opernarie „Scherza infida“ dar - hier spielt das Fagott (Beate Wersig) eine außergewöhnliche Rolle. Und wer diesen sommerlichen Stücken nicht nur gerne lauscht, sondern auch selbst gerne singt, bekommt dazu die Möglichkeit - und dies bleibt die Überraschung. *S.W.*

Gottesdienst zum Thema „Frauenrechte – Gewalt gegen Frauen“

Pfr. Diethard Buchstädt und amnesty-Team

22. September 2024, 10:00 Uhr
Friedenskirche Burghausen



Vorbereitung zum Weihnachtssingspiel

Mach mit beim Weihnachtssingspiel im **Familiengottesdienst am 24. Dezember 2024 14:30 Uhr**

Proben im Gemeindesaal
immer samstags 15:00 Uhr

12., 26. Oktober

23., 30. November

7., 14. und 21. Dezember

Generalprobe am 23. Dezember

Anmeldungen: *Erika Peldszus-Mohr:*
Mobil 0171 140 1045 oder Pfarramt



Gottesdienste August – November 2024

Datum	Tag	Zeit	
04.08.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
11.08.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
15.08.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Lektorin Petra Guba
15.08.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Lektorin Petra Guba
17.08.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Lektorin Petra Guba
18.08.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
25.08.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
01.09.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Beate Adler
08.09.	SO	10.00	Gottesdienst mit Diakon i.R. Robert Stolz
15.09.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
19.09.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Pfr. Dr. Buchstädt
19.09.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Pfr. Dr. Buchstädt
21.09.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Dr. Diethard Buchstädt
22.09.	SO	10.00	Gottesdienst Amnesty International mit Pfr. Dr. Buchstädt
22.09.	SO	16.55	Ökumenische Herbestandacht „5 vor 5“ mit dem Ökumenekreis
29.09.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Beate Adler
06.10.	SO	10.00	Erntedank-Familiengottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Team
06.10.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
13.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Dr. Diethard Buchstädt– Musik: Missa F-Dur (Valentin Rathgeber) Kantorei unter Leitung von Gudrun Brust gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Pius Burgkirchen
17.10.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Präd. H. Strachowsky
17.10.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Präd. H. Strachowsky
19.10.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Prädikant H. Strachowsky
20.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt – es singt der Swing- Low-Chor unter Leitung von Carsten Burchard, anschließend Einladung zum Kirchenkaffee – Wahl des neuen Kirchenvorstandes
25.10.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst mit dem Team Treffpunkt Kirche
27.10.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
01.11.	FR	14.00	Ökumenische Gräbersegnung – Friedhof Burghausen
03.11.	SO	10.00	Gottesdienst mit Diakon i.R. Robert Stolz
03.11.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
10.11.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung des bisherigen Kirchenvorstands mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt – es singt der Swing-Low-Chor unter Leitung von Carsten Burchard
16.11.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Prädikant H. Strachowsky
17.11.	So	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Hartmut Strachowsky, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee



20.11.	MI	19.00	Ökum. Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl, Pfr. Dr. Buchstädt und Kaplan Vogt, Musik: Georgsbläser Mehring/Raitenhaslach
21.11.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Präd. H. Strachowsky
21.11.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Präd. H. Strachowsky
23.11.	SA	18.00	Jugendgottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Jugendreferentin Annabell Keilhauer
24.11.	SO	10.00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Musik: Ensemble unter der Leitung von Erika Peldszus-Mohr
01.12.	SO	10.00	Familiengottesdienst am 1. Advent mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Team



Kalendarium Termine August – November 2024

Datum	Tag	Zeit	
04.08.	SO	19.00	Konzert INNtegral mit Susanne Winter
21.08.	MI	14.00	Trauercafé in der Lounge (Hospizverein)
18.09.	MI	14.00	Trauercafé in der Lounge (Hospizverein)
Im Sept.	SA	9.00	G.U.C.K.-Fahrt: Keltendorf Gabreta in Ringelai mit Führung
30.09.	MO	19.00	Frauenpower
08.10.	DI	9.30	G.U.C.K.-Fahrt: Radio Trausnitz und Stadt Landshut
12.10.	SA	19.00	Nacht der offenen Kirchen in der Altstadt
16.10.	MI	14.00	Trauercafé in der Lounge (Hospizverein)
28.10.	MO	19.00	Frauenpower
06.11.	MI	14.00	Seniorenachmittag der Freien Wohlfahrtsverbände
15.11.	FR	8.30	G.U.C.K.-Fahrt: BMW-Museum München
20.11.	MI	14.00	Trauercafé in der Lounge (Hospizverein)
25.11.	MO	19.00	Frauenpower
29.11.	FR	14.00	Spieltag für Groß und Klein im Gemeindehaus

Nacht der offenen Kirchen am 12. Oktober 19:00 – 22:30 Uhr

„Dem Frieden eine Chance“ – Burghausen und Maria ACH

Gottesdienst am Buss und Betttag mit den Georgsbläsern

Traditionell feiern wir unseren Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Buss- und Betttag im ökumenischen Geist – 20. November um 19:00 Uhr. Wir freuen uns, wenn Kaplan Michael Vogt den Predigtteil und andere liturgische Stücke übernimmt.

Musikalisch begleiten uns die Georgsbläser Mehring-Raitenhaslach unter der Leitung von Bernhard Waas. D.B.



Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen
☎ 08677-4565 / Fax: 08677-64862
E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de
Instagram: #friedenskirche_burghausen
facebook: Friedenskirche Burghausen
Churchpool: Evang.-Luth. Friedenskirche
Burghausen

Pfarrbüro

Veronika Bender ☎ 08677-4565
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 11.30 Uhr

1. Pfarrstelle: Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

☎ 08677-4565 E-Mail: diethard.buchstaedt@elkb.de

2. Pfarrstelle (0,5)

derzeit vakant

Prädikant Hartmut Strachowsky

☎ 08677-1599

Lektorin Petra Guba

☎ 08677-64556 E-Mail: petra.guba@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Dr. Christoph Weigel

☎ 08677-4278 E-Mail: gbc.weigel@web.de

Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Ulrike Baist

☎ 08678-8300 E-Mail: ubaist@gmx.de

Kirchenpfleger Dr. Reinhard Härzschel

☎ 08677-2256 E-Mail: haerzschel-bgh@t-online.de

Mesnerin Ingrid Eigner

☎ über Pfarramt

Hausmeisterin Daniela Hübner

☎ über Pfarramt

Pestalozzi-Kindertagesstätte Leitung Birgit Dafinger

☎ 08677-64287 E-Mail: leitung@pestalozzikita.de

Geschäftsführerin Annett Parthum

☎ 0861-202222 E-Mail: annett.parthum@elkb.de

Jugendreferentin Annabell Keilhauer

☎ 0163-7729508 E-Mail: annabell-ej@web.de

Kantorei Burghausen - Burgkirchen

Gudrun Brust: ☎ 08679-3713

Mittwoch 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Swing-Low-Chor

Carsten Burchard: ☎ 0162-5847671

E-Mail: carsten.burchard@gmx.de

Donnerstag 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Iwuschka

Dienstag 18.00 Uhr im Gemeindesaal

Eugenia Borchartd: ☎ 08677-912159

Die Daten sind in der Online-Ausgabe nicht sichtbar

G.emeinsam
U.nternehmenslustig
C.hristlich
K.ulturell

An einem Samstag im September Fahrt zum Keltendorf Gabreta in Ringelai – Genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Fahrgemeinschaften mit Privat PKW – Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 09.00 Uhr Eintritt 7,00 € incl. Führung – Anmeldung im Pfarramt

Im Freilichtmuseum kann man die hektische Alltagswelt vergessen und die romantische Atmosphäre des Dorfes und die Landschaft genießen. In dieser Gegend wurde keltische Keramik gefunden und so entstand die Idee für dieses Dorf. Nach Original Keltenbauten wurden die Häuser rekonstruiert und ausgestattet. An den Wochenenden werden von engagierten Ehrenamtlichen Führungen und ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Für das leibliche Wohl sorgt die Erlebnisgastronomie. Ein Ausflug für die ganze Familie.

8. Oktober 2024 - Radio Trausnitz und Stadt Landshut

Fahrgemeinschaften mit Privat PKW – Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 09.30 Uhr – Anmeldung im Pfarramt

Der private Radiosender Trausnitz besteht seit 1987. Im Juni 2024 wurde der Name in „Maximal Radio“ geändert, inhaltlich bleibt alles wie es war. Bei der Führung durch den Sender werden wir viel Wissenswertes erfahren und dürfen voraussichtlich eine Sendung live mitverfolgen. Nach der Mittagspause möchten wir je nach Wetterlage und Wünschen der Teilnehmer die verbleibende Zeit für einen Stadtbummel, die Burg Trausnitz oder einen Spaziergang durch eine Parkanlage nutzen.

15. November 2024 BMW Museum München

Fahrt mit der DB – Bayernticket, Treffpunkt um 08.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung im Pfarramt erforderlich. Eintrittspreise: Erwachsene 12,00 €, Senioren (ab 65 Jahre) 8,00 €

Das Museum zeigt die BMW Geschichte von den Anfängen bis in die Gegenwart. In jedem Raum erwarten uns neue Überraschungen, Fahrzeuge, Designs oder Prototypen die Geschichte geschrieben haben. In der Sonderausstellung wird das 100 jährige Bestehen des BMW Motorrads präsentiert. Mehr als 50 Motorräder aus 10 Dekaden sind in den Themenparcours ausgestellt. Danach besteht noch die BMW Welt (kostenlos) zu besuchen. In der beeindruckenden und vielfältigen Architektur des Gebäudes werden die neusten Modelle der BMW Group präsentiert, hier können auch die neuen Besitzer ihr Auto in Empfang nehmen.

Evangelische Jugend

Best Practice Tag

Du möchtest in der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen aktiv werden? Perfekt! Melde Dich zum Best Practice Tag am Samstag, 21.9. im Altöttinger Gemeindehaus an. Du bist schon engagiert mit Kindern und Jugendlichen? Dann ist dieser erste Impulstag auch was für Dich! Von 10.00-16.00 Uhr werden bewährte Beispiele weitergegeben. In unterschiedlichen Workshops bekommt man praktisches Handwerkszeug für die ehrenamtliche Arbeit. Man kann niederschwellig und unverbindlich einfach mal in das Arbeitsfeld reinschauen. Teilnehmen kann jeder ab 14 Jahren. Es kostet nichts, aber für die Zuschüsse brauchen wir Deine Daten. Bitte melde Dich deshalb unter www.ej-dekanat-traunstein.de/regionnordost an oder folge direkt dem QR-Code-Link.



Teamerfreizeit Nord-Ost

Du möchtest in der Arbeit mit Kindern, Konfis, Jugendlichen aktiv werden oder bist schon voll dabei? Dann melde Dich zur Teamerfreizeit Nord-Ost an. Am Wiedhölzlaser werden wir gemeinsam eine gute Zeit verbringen, uns besser kennenlernen, kleine Filme, schöne Handyfotos und Podcasts erstellen. Wenn Du nach der Konfirmation erst mal Pause gemacht hast und jetzt einsteigen willst, ist das das perfekte Wochenende für Dich. Anmeldung unter www.ej-dekanat-traunstein.de/regionnordost oder direkt dem QR-Code-Link folgen.

Unter dem Regenbogen...

... ist es schön bunt und hoffentlich auch trocken. Denn wir wollen zum Thema Re-



genbogen vom 19. bis zum 21. August auf der Gemeindehauswiese zelten. Kinder im Alter von 7-12 Jahren können sich dazu anmelden. Euch erwartet ein buntes Programm mit vielen Spielen, Geschichten, Bastelaktionen, Spaß in der Gemeinschaft und natürlich Lagerfeuer. Es kostet 49,- Euro bzw. 45,- Euro für Geschwisterkinder. Sollten Sie das Geld nicht aufbringen können, melden Sie sich bei uns. Wir suchen unkompliziert nach einer Lösung. Anmelden kann man sich über www.ej-dekanat-traunstein.de/regionnordost oder über den folgenden QR-Code.

Lust auf Jugendgottesdienst?

Am Samstag, 23. November um 18.00 Uhr gestalten Jugendliche zusammen mit Anabell Keilhauer wieder einen Jugendgottesdienst. Thema und Inhalt werden wir mit den neuen «Konfis» erarbeiten. Natürlich freuen wir uns über alle Interessierten und Aufgeschlossenen gleich welchen Alters. *D.B.*

Wohlverdienter Urlaub und Start ins neue Jahr ...

Im August gehen alle Kinder und Mitarbeiter erstmal in die wohlverdienten Ferien und in den Urlaub. Es war viel los im ganzen Kita-Jahr, die Kraftreserven sind aufgebraucht. Es gab personelle Veränderungen und strukturelle Anpassungen. Die Kita war in allen Bereichen tatsächlich in Bewegung.

Frau Dafinger verabschiedet sich als Gesamtleitung aus der Pestalozzikita. Ab September wird Frau Sailer im Rahmen ihrer Elternzeit stundenweise die Leitung der Pestalozzikita übernehmen. Unterstützt wird sie hier durch die Geschäftsführung und die stellvertretenden Leitungen des Hauses. Gemeinsam wird daran gearbeitet, den Alltag wieder bestmöglich zu gestalten. Die Kinder werden auch im nächsten Kita-Jahr tolle Gruppen haben, in denen sie sich wohlfühlen und gut entwickeln können.

Im September beginnt also die Eingewöhnung, viele neue Kinder betreten die Einrichtung. Egal ob Krippe, Kindergarten oder Hort, jedes Kind wird herzlich begrüßt und willkommen geheißen. Das Team freut sich auf neue Gesichter, neue Geschichten, neue Herausforderungen und Freuden.



Erfahrungsgemäß dauert die Eingewöhnung einige Wochen. Die Kinder gewöh-

nen sich an die erwachsenen Bezugspersonen und an die Kinder in der Gruppe. Sie bauen Vertrauen auf und knüpfen Freundschaften.

Sind die Kinder angekommen, werden schon die ersten Aktivitäten geplant und umgesetzt. So wird Erntedank gefeiert und der Herbst thematisiert.

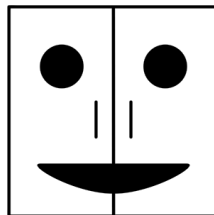
Auch die ersten Gedanken zur 1000 - Jahr Feier der Stadt Burghausen werden entstehen. Jede Kita in Burghausen wird sich mit einem eigenen Beitrag an der Gestaltung des Stadtjubiläums beteiligen.



Zusätzlich wird sich die Pestalozzikita um die Zertifizierung als „Eine Welt Kita“ bewerben. Die Kita macht sich auf den Weg, „fair trade“ Produkte zu nutzen, die Mülltrennung mit den Kindern zu besprechen, „Restmüll“ wird verarbeitet und Neues entsteht.

Die Kinder sollen Ihren Blick erweitern, ein Bewusstsein dafür erhalten, wie man sich selber aktiv am Umweltschutz beteiligen

PESTALOZZI
KINDERTAGESSTÄTTE



BURGHAUSEN

kann. Sie werden Lebensumstände anderer Länder und Kulturen kennenlernen.

Nebenbei bleibt auch das Thema Sprache ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit. Der Freistaat Bayern stellt auch für das Jahr 2025 Gelder für die sprachliche Förderung in Kitas zur Verfügung. Ob die Fortführung der bisherigen Strukturen damit gewährleistet wird, steht derzeit noch nicht fest. Fest steht jedoch, dass die PestalozzikiTa auch weiterhin eine intensive Sprachförderung anbieten und umsetzen wird. Sprache ist der Weg zur Kommunikation und zum gegenseitigen Verständnis.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen guten Start im September und weiterhin viel Freude an der Arbeit mit den Kindern.

Birgit Dafinger

Gesamtleitung



Lust auf Lesen ... unser neues Bücher-Tauschregal

Die Idee ist nicht neu, aber für unser Gemeindehaus wirklich eine Bereicherung.



Die Damen des Mittwochs-Frauenfrühstücks waren die Initiatorinnen für unser neues Bücherregal im Untergeschoss. Das alte Telefon war längst nicht mehr gebrauchsfähig und so bot es diese Alternative an. Günther Reithmeier hat es konstruiert, fachgerecht aufgestellt und an der Wand befestigt. Sein Lohn wurde dann vom Frauenfrühstück gespendet.

Nun können alle «Leseratten» Bücher entnehmen und natürlich auch gerne einstellen. Wir hoffen darauf, dass dies gut funktioniert und nicht nur zur Entsorgung alter Bücher verwendet wird.

Allen, die sich daran beteiligt haben, herzlichen Dank und viel Spaß beim Erkunden neuer Literatur.

D.B.

PAMITA

Projekt Ernährungssicherung „Landwirtschaft und Klimawandel“.

Der Klimawandel trifft gerade auch Tansania stark und Mpwapwa hat ein sehr trockenes Klima, es ist von häufigen Dürreperioden und gleichzeitig Starkregen-Ereignissen betroffen.

Ich konnte unser Projekt, seine bisherigen Ergebnisse und die Planungen sowie den Beginn der Phase 3 bei der Jahreshauptversammlung des Weltladens „Fair und Fein“ vorstellen. Das Projekt passt hervorragend zu den bisher geförderten Projekten mit dem Ziel Hilfe zur Selbsthilfe. Dafür erhielten wir aus dem Jahresüberschuss 2023 des Weltladens eine Spende über 2000 €. Dafür danken wir als Kirchengemeinde sowie PAMITA recht herzlich.



Phase 3 (weitere 100 Landwirte) konnte am 1.7.2023 beginnen. Die Staatskanzlei der Bayerischen Staatsregierung fördert die Phase 3 des Projektes mit rund 40.000 €, gesamte Projektinvestition

rund 100.000 €, davon rund 60.000 € Fördermittel. Erfahrungen der Phasen 1 und 2 werden in verbesserte Maßnahmen umgesetzt.

In allen drei Phasen von 2020 – 2023 werden damit 210 Landwirte ausgebildet und erhielten je ein Regenwasser-Auffangbecken. Durch die Vorarbeit in Phase 1 sinken die Kosten je Teilnehmerin von 800 Euro auf 440 Euro.

Spenden für eines der Projekte von Pamita an unser Konto mit Verwendungszweck PAMITA / Projektname (Ernährungssicherung, Waisenfonds, Schülerstipendienfonds). Weitere Informationen zu PAMITA und dem Projekt Ernährungssicherung findet man unter <https://www.pamita.de>

Sonstiges

2025 soll wieder eine Delegation aus Tansania (4 Personen) eingeladen werden. Es wäre schön, wenn wir wieder eine Übernachtung in Burghausen organisieren könnten dazu ein Programm für einen Tag.

Pandambili

Der Kontakt zu Pandambili ist nach wie vor abgebrochen, da niemand in der Gemeinde Englisch spricht. Die bisherigen Versuche haben keine Änderung der Situation gebracht.

Dr. Reinhard Härzschel, Partnerschaftsbeauftragter

Herbstsammlung „Zum Schluss nochmal das Leben feiern“

14. bis 20. Oktober 2024

Sterbebegleitung und Hospizarbeit



Menschen am Lebensende haben besondere Bedürfnisse. Sie brauchen Pflege, Begleitung und Zuwendung durch ein ausgebildetes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Christlich-diakonische Zuwendung schließt eine würdevolle Begleitung am Lebensende ein. Für den Ausbau der hospizlichen Angebote, für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung sowie für alle anderen diakonischen Angebote bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burghausen
IBAN: DE68 7115 1020 0026 3211 66 – BIC: BYLADEM1MDF
Sparkasse Altötting-Mühldorf: Stichwort: Diakoniesammlung H-2024

Kirchgeld 2024 – haben Sie daran gedacht?

Liebe Gemeindeglieder,

an dieser Stelle möchten wir Sie nochmals freundlich auf das ‚Kirchgeld 2024‘ hinweisen. Etliche haben uns bereits ihren Beitrag zukommen lassen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wissen wir dies zu schätzen.



Das Kirchgeld ist eine Form der ergänzenden Finanzierung kirchlicher Arbeit. Es wird auch von den Gemeindegliedern erbeten, die keine sonstige Kirchensteuer zahlen. Es

trägt so zur flächendeckenden Beitragsgerechtigkeit bei. Wir müssen als Ortsgemeinde zusehends mehr selbst finanzieren. Doch dies ist es uns wert, um gute Begegnungen und Gemeinschaft zu ermöglichen. Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass wir als Gemeinde vor Ort auch weiterhin zuverlässig unsere Aufgaben bewältigen können. Nähere Informationen zur Verwendung können Sie unserem Kirchgeldbrief entnehmen. Mehr erfahren Sie auch im Internet unter: www.kirche-und-geld.de/kirchgeld.php Wenn Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich – wir sprechen gerne mit Ihnen.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Diakonie. Du bist der Unterschied

Das Diakonische Werk Traunstein e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, zugleich aber auch ein großes mittelständisches Unternehmen, das 2023 insgesamt 1228 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigte und einen Jahresumsatz von rund 70 Millionen Euro erzielte. Fakten wie diese erläuterte Vorstandssprecher und Geschäftsführer Andreas Karau in seinem Bericht bei der diesjährigen Mitgliederversammlung.

„Auf der Grundlage unseres christlichen Werteverständnisses wollen wir mit unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden gelebte Nächstenliebe zeigen und Menschen in schwierigen Lebensphasen ermutigen, begleiten, fördern und stärken, damit sie Hilfe, Wertschätzung und Schutz erleben“, beschrieb Karau den Kernpunkt diakonischen Handelns. So gab es im Berichtsjahr 41805 Kontakte zu Hilfe suchenden Personen.

„Um sie zu unterstützen, braucht es Fachkräfte und ausgerechnet hier gibt es einen eklatanten Mangel!“, unterstrich Karau. Dadurch ist vor allem die pflegerische Versorgung in ländlichen Gebieten gefährdet. „Wir befinden uns inmitten einer akuten Pflegekrise“, unterstrich Karau und appellierte an die politischen Verantwortungsträger, soziale Berufe – vor allem in Pflege und Erziehung – in ihrer existenziellen Bedeutung für die Gesellschaft endlich mehr anzuerkennen. „Fachkräfte machen den Unterschied“, sagte Karau in Anlehnung an das diesjährige Jahresthema „Diakonie. Du bist der Unterschied“.

Im Anschluss an seine Ausführungen folgten die weiteren inhaltlichen Schwerpunkte der Versammlung. Gemäß Finanzbericht von Dagmar Palwitz schloss das Haushaltsjahr 2023 mit einem positiven Ergebnis und einer Ren-

dite von 0,73 Prozent. Der Generationenwechsel im Diakonischen Werk Traunstein ist weitgehend erfolgt, zeigte die Vorstellung von acht neuen Leitungskräften aus den Bereichen Pflege, Service, IT, Prävention und Inklusion sowie Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe.

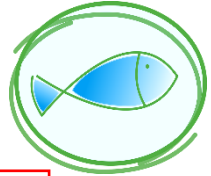
Nach den Berichten folgte die Wahl des Kuratoriums für die nächsten vier Jahre. Zuvor gab Kuratoriumsvorsitzender Dekan Peter Bertram einen kurzen Überblick über dessen Aufgaben. Das Kuratorium berät und entscheidet über die Zielrichtung und strategische Orientierung, den jährlichen Haushaltsplan und den Investitions- und Instandhaltungsplan. Im Zuge dieser Aufgaben sei auch die Entscheidung gefallen, Vorstand und Geschäftsführung des Diakonischen Werks Traunstein aufgrund der Größe und stetig zunehmenden Aufgaben auf zwei Personen zu verteilen. Seit Jahresbeginn sind daher Andreas Karau und Martin Schmid gleichberechtigt als Vorstand und Geschäftsführer des Gesamtunternehmens tätig. Vorstandssprecher ist Andreas Karau.

Zur Wahl des Kuratoriums standen mit Ulrike Anders, Manfred Kösterke, Dr. Joachim Deuble, Pfarrer Rainer Maier und Pfarrer Thilo Neuhaus fünf Kandidaten. Damit ist der Norden des Dekanats mit Ulrike Anders und Pfarrer Thilo Neuhaus vertreten. Zusätzlich zu den gewählten gehören Dekan Peter Bertram und Gesamt-Mitarbeitervertreter Thomas Pfeifer als gesetzte Mitglieder an. Nicht mehr zur Wahl angetreten sind Claudia Lewien und Dieter Pape. Dieser erhielt für 22 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Kuratorium das goldene Kronenkreuz, die höchste Auszeichnung der Diakonie.

Klaus Rieder

Getauft und in die Gemeinde aufgenommen

Die Daten sind in der Online-Ausgabe nicht sichtbar



Konfirmiert und gesegnet

Die Daten sind in der Online-Ausgabe nicht sichtbar

Bestattet und Gottes Liebe anvertraut

Die Daten sind in der Online-Ausgabe nicht sichtbar



Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (24.11.)

Auch in diesem Jahr feiern wir zum Ende des Kirchenjahres diesen besonderen Gottesdienst, in dem wir all derer gedenken, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Dabei werden die Namen aller verlesen und jeweils eine Kerze angezündet. Die Feier wird mit besonderer Kirchenmusik ausgestaltet durch ein Ensemble unter Leitung von Erika Peldszus-Mohr. Liturgie und Predigt: Pfarrer Diethard Buchstädt.





**DRUCKEREI
LANZINGER**

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen

Tel.: 08637 986010
mail@druckerei-lanzinger.de
www.druckerei-lanzinger.de





Prospekte
Broschüren
Bücher



Bezirksverband
Oberbayern e.V.



Ihr kompetenter Partner

**Zuverlässige und individuelle Pflege
IM AWO-SENIORENZENTRUM GEORG-SCHENK-HAUS**

- ♥ Essen auf Rädern
- ♥ Hausnotruf
- ♥ Ambulanter Pflegedienst
- ♥ Stationärer Pflegebereich
- ♥ Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen

Wackerstr. 20 · 84489 Burghausen · Tel. 08677 9789 0 · www.awo-obb.de



SCHÜSSERL

Spielwaren und Flohmarkt in
Burghausen und Neuötting

Diakonie 
in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Direkt
am
Stadtplatz

In den Grüben 138
84489 Burghausen

Inmitten
der
Grüben

Ludwigstraße 71
84524 Neuötting



**INDIVIDUELLE
SEHBERATUNG**

straßer optik

straßer optik
Marktler Straße 3b ●● Burghausen

Dienstag-Freitag: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr

Samstag: 9-13 Uhr

Montag: nach Vereinbarung

Telefon: 0 86 77 / 91 88 196

www.strasser-optik.de

**FAIR
UND
FEIN**

FAIR UND FEIN IST MEINE WELT.

KAFFEE TEE LEBENSMITTEL NASCHEREIEN GESCHENK-
ARTIKEL KUNSTHANDWERK UND VIELES MEHR. **ABER FAIR.**

Di-Fr 10:00-18:00 Uhr, Sa 10:00-16:00 Uhr
In den Grüben 125, Burghausen · Telefon: 08677 / 87 85 914 · www.fair-und-fein.de

Ihre Schreiner vor Ort

Hofer

Albert &
Marco Hofer



Schloßstraße 2 | 84533 Haiming
Telefon: 08678 8661
www.schreinerei-hofer.de

autohaus wagner
automobile technic

84533 HAIMING Telefon: 0 86 78 / 3 18
Hochreit 1 Telefax: 0 86 78 / 7 43 85
www.wagner-automobile.de

höllinger

feinkost ~ obst ~ gemüse ~ weine

WALTER HERBST
Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbepark Lindach B 1
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00
Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88
Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01
steinmetz-herbst@web.de

**STEINMETZ
UND
STEIN
BILD
HAUER
WALTER
HERBST**

die-grille

selbständige
Landschaftsarchitekten

Eichthalstr. 11 Stadtberg 2
D - 82377 Penzberg D - 83410 Laufen
08856 9016867 08682 955450

www.die-grille.net
mail@die-grille.net

Physiotherapie



www.katja-wartenberg.de

Katja Wartenberg

Wackerstraße 7
84489 Burghausen
Telefon: 08677 6103870
Fax: 08677 6103872
Email: info@katja-wartenberg.de

LEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG-ZNS (PNF)
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Kiefergelenkstherapie
- Schlingentisch/Extension
- Kryotherapie
- Wärmetherapie/Fango
- Kinesiotape
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Präventionskurse
- Selbstzahlerleistungen



Burghausen

JAN'S ALLROUND SERVICE

+49 (0) 175 654 65 58

Haus, Garten & Renovierungen

jans-allround-service@web.de · www.jans-allround-service.de



Jan's Allround Service



jans_allround_service

- Heizkesselerneuerung
- Pellet, Solar- und Wärmepumpenzentrum
- Planung und Bausätze für Selbermacher
- Komplettbadsanierung aus einer Hand

Tel. 08679 – 9147200

Starnecker GmbH – Schäfflerring 3 – 84508 Burghkirchen



STARNECKER

Heizung Solar Sanitär
Bäder und vieles mehr!



www.spkam.de

Miteinander ist einfach.

Mit einem Finanzpartner, der die Region und ihre Menschen unterstützt.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

step by step
dance and fun for everyone

40 Jahre

**Tanzschule
Kraus**



Wir laden Sie herzlich ein
zu unseren
Tanzkursen

„Vom Wiener Walzer bis zum Discofox“

Die genauen Termine, Orte und Kontaktmöglichkeiten
finden Sie auf der Webseite

www.tanzschule-kraus.com



Volkshochschule
Burghausen-Burgkirchen



BRK-Kreisverband
Altötting



Rundum gut versorgt

BRK-Tagespflege Markt

Die Tagespflege verbindet Wohnen zu Hause mit einer Tagesgestaltung in Gemeinschaft mit anderen. Sie schafft Kontakte mit anderen Menschen, fördert die Alltagsfähigkeit und bietet Pflege sowie therapeutische Maßnahmen etwa Bewegungsübungen, Erinnerungs- und Gedächtnistraining, das Singen von Volksliedern und jahreszeitliche Feste.



BRK-Kreisverband Altötting • Tagespflege Markt • Poststraße 7 • 84533 Markt am Inn
08678 919798 • tagespflege@kvaltoetting.brk.de • www.kvaltoetting.brk.de

Wir suchen ab sofort für das Senioren-
haus Bischof Sigismund Felix im Haiming

Pflegefachkräfte & Pflegehilfskräfte (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Durchführung der Pflege, Betreuungstätigkeiten, Beratung und eine fachgerechte Dokumentation. Es erwartet Sie eine eigenverantwortliche und selbständige Tätigkeit in einem engagiertem Team.

Ein gutes Arbeitsklima liegt uns am Herzen!
Daher bieten wir als moderner Arbeitgeber



- ✓ Planbarkeit der Freizeit durch (Rahmen-)Dienstpläne / Gleitzeit
- ✓ Teambildende Maßnahmen
- ✓ Bonus bei besonderem Engagement
- ✓ Personalrat sowie Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ✓ Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Sozialfonds für unsere Beschäftigten

BRK-Kreisverband Altötting – Personalstelle
Raitenharter Str. 8, 84503 Altötting,
08671 5066-221 – www.kvaltoetting.brk.de/stellen



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Zusammen gestalten wir Zukunft.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Seit Generationen sind wir Wegbegleiter einer fairen und starken Gemeinschaft. Wir glauben an unsere Region und sind der führende Finanzpartner. Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmiedler – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen.

**meine Volksbank
Raiffeisenbank eG**





Bergmann Gärtnerei

Burgkirchener Str. 175
84489 Burghausen
Tel. 08677/861070

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



BERGMANN

Gärtnerei & Floristik



KIRCHLICHE BESTATTUNG BURGHAUSEN

BESTATTUNGEN
VORSORGE
STERBEVERSICHERUNGEN

**WIR GESTALTEN
FÜR JEDEN
VERSTORBENEN
EINEN WÜRDIGEN
ABSCHIED.**

Anschrift:

Tittmoninger Straße 7a
(nahe Friedhof)
84489 Burghausen
Telefon: +49 8677 4458
Telefax: +49 8677 910883
info@kirchliche-bestattung.de
www.kirchliche-bestattung.de

ÄLTESTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IN BURGHAUSEN


TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

*„Ich sorge vor,
um meine Familie zu entlasten.“*

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.
08677 – 98 996 | www.trauerhilfe-denk.de





Gräser, Halme, volle Ähren,
deine Wunder ohne Zahl,
fragen uns, wo wir wohl wären,
fehltest du ein einzig Mal.

Du willst, dass wir sä'n und bauen,
du willst, dass wir dir vertrauen,
Tausend-, tausendmal sei dir,
großer König, Dank dafür.

Dankend halten wir in Händen
wieder unser täglich Brot
Gib uns Liebe, dass wir spenden
allen Brüdern, die in Not.
Arbeit gilt und kein Verzagen,
du legst Last auf und hilfst tragen.
Tausend-, tausendmal sei dir,
großer König, Dank dafür.

Gotthold Ludwig Seidel (1880 - 1945)